

Neues von der KESB-Front

« ... sonst sehen Sie ihre Frau nie mehr! »

von Hermann Lei, Kantonsrat, Frauenfeld

Aufopfernd pflegt Herr F.* seine Frau. Er macht alles richtig. Eine anonyme Gefährdungsmeldung aber setzt dem ein Ende und kostete ihn 30'000 Franken.



Frau F.* ist dement und pflegebedürftig. Herr F., selbst auch nicht mehr der Jüngste, pflegt seine Frau liebevoll und aufopfernd. Anfang 2017 geht bei der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde eine anonyme Gefährdungsmeldung ein. Frau F. sei verwahrlost und ihr Ehemann nicht in der Lage, sie adäquat zu pflegen.

Hausbesuch mit Polizei

Erst drei Monate später führt die KESB – sekundiert von zwei bewaffneten Polizisten – einen unangemeldeten Hausbesuch durch. Herr F. wird gezwungen, einer Begutachtung seiner Ehefrau im Kantonsspital zuzustimmen, ansonsten würde ihm sein Mandat als Vorsorgebeauftragter entzogen. Diese Begutachtung empfindet Herr F. als demütigend. Der Gutachter habe Herrn F. wiederholt gedroht: «Wenn Sie nicht kooperieren, werde ich einen Brief schreiben, dass Sie ihre Frau nie mehr sehen werden.»

Nach acht Tagen wird Frau F. gegen den Willen ihres Mannes direkt ins Pflegeheim eingeliefert. Der Dauerstress aber bleibt nicht ohne Wirkung: Sie erleidet einen Schlaganfall. Herr F. merkt, dass die Lage aussichtslos ist. Seine Frau würde zwar, von ihren Angehörigen betreut, gerne zu Hause leben. Wenn sie aber wieder gesundheitliche Probleme haben sollte, läuft er Gefahr, von den Behörden angezeigt zu werden.

Abschied ins Heim

Herr F. findet sich schliesslich damit ab, dass seine Ehefrau den Lebensabend im Pflegeheim verbringen wird, da er rechtliche Konsequenzen von behördlicher Seite befürchtet. Die KESB erlässt daraufhin ihren Entscheid. Herr F. habe

ja nun eingesehen, dass er seine Frau nicht selber betreuen könne. Das Verfahren wird eingestellt. Dann rechnet die KESB die Kosten dieses Verfahrens vor: Verfahrensgebühr 1'500 Franken, Barauslagen für den ärztlichen Hausbesuch und das Gutachten des Kantonsspitals 6'900 Franken. Total also 8'400 Franken, zu bezahlen von Frau F. (!)

Überfall statt Hausarzt

Dagegen wehrt sich Herr F. Die anonyme Gefährdungsmeldung sei völlig unbegründet gewesen. Er habe weder die Pflege im Spital noch jene im Pflegeheim als optimal empfunden, aber seine Pflege sei nicht ungenügend oder gesundheitsgefährdend. Seine Frau habe vielmehr seine Nähe und ihre gewohnte Umgebung für ihr Wohlbefinden nötig gehabt. Mit ihrem ungerechtfertigten Vorgehen habe die KESB den Schlaganfall seiner Frau begünstigt. Falls die KESB einen solchen Aufwand treibe, ohne zu wissen, wer der Melder sei, müsse sie doch zumindest zuerst den Hausarzt befragen, bevor sie einen Überfall organisiere.

Doch die KESB beharrt darauf, dass die demente Frau F. zahlen muss, auch wenn keine Massnahmen nötig sind. So will es die entsprechende Verordnung. Nebst den Kosten von 8'400 Franken muss Herr F. auch den unnötigen achttägigen Aufenthalt im Spital bezahlen, und aufs Konto dieser Gefährdungsmeldung geht vermutlich auch der Schlaganfall von Frau F. Schon die bisherigen Rechnungen betragen zusammen über 30'000 Franken, und monatlich werden es durch den Pflegeheimaufenthalt 10'000 Franken mehr.

Eine anonyme Gefährdungsmeldung, die zu nichts führt und das «Opfer» dennoch zehntausende Franken kostet? Hier muss sich dringend etwas ändern.

Hermann Lei

* alle Namen sind der «Schweizerzeit» bekannt.

Tischuntergestelle in Schweizer Qualität

Maurer AG, Emmentalstrasse 58, 3432 Lützelflüh
 Telefon 034 461 3970
www.maurer-metalltechnik.ch info@maurer-metalltechnik.ch

Lieber gemeinsam als einsam?

Ich vermittele seriöse Singles aus allen Alters- und Berufskategorien in der ganzen Schweiz aus meinem aktuellen, grossen Mitgliederpool bis zum Erfolg!

Ich freue mich, Sie und Ihre Partnerwünsche bei einem persönlichen, unverbindlichen und kostenlosen Beratungsgespräch kennenzulernen und auch Sie zu verlieben!

Ursula Carissimi, Tel. 079 633 32 20
 Viele Kundenprofile und mehr Infos finden Sie auf www.partnerlife.ch

Die persönliche Partneragentur für Ihren Lebenspartner mit Niveau